

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 30. 10. [1900]

Berlin, 30. Oktober.

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, Dessauer Straße

Mein lieber Freund,

Als »Menfch« werde ich leider auch nicht nach Breslau kommen. Die Aufführung
ist am 17., und am 14. wird hier der Reichstag eröffnet. Da darf ich mich nicht
wegrühren. Aber ich rechne bestimmt darauf, daß Du von Breslau nach Berlin
kommst, damit ich wenigstens die Freude habe, Dich zu sehen. Auch habe ich die
Absicht, der N. Fr. Pr. den DR. ERICH FREUND in Breslau, den Du ja auch kennst,
als Referenten vorzuschlagen, damit wenigstens ein anständiger und ehrlicher
Kritiker über Dich berichtet.

Breslau, →Der Schleier der Beatrice.
Schauspiel in fünf Akten

→Berlin, Reichstag

Breslau, Berlin

Neue Freie Presse, Erich Freund, Bres-
lau

→Erich Freund

Wann gedenkst Du nach Breslau zu reifen?

Breslau
Jakob Wassermann, Julie Wasser-
mann

Ist es * wahr, daß WASSERMANN sich mit einem Frä. SPEIER verlobt hat? Schön und
reich?

→Olga Schnitzler

→Elisabeth Steinrück, Rotenstern-
gasse

Welches ist die Adresse der Fräulein aus der Rothen-Stern-Gasse?

Wann erscheint der »Lieutenant Gustl«?

Lieutenant Gustl, Novelle
→E. T. A. Hoffmanns sämtliche
Werke in fünfzehn Bänden, Ernst
Theodor Amadeus Hoffmann, →E.
T. A. Hoffmanns sämtliche Werke in
fünfzehn Bänden, Eduard Grisebach

Richard Beer-Hofmann

Wie gehts Dir sonst? Frauen, Stimmung, Arbeit?

Mein Leben ist trostlos öde, ohne auch nur einen Schimmer von Freude. Aber ich
lese E. T. A. HOFFMANN. Bitte, thue das auch! (Ausgabe von GRISEBACH).

RICHARD benimmt sich wieder einmal abscheulich. Antwortet mir nicht, schickt
mir nicht, worum ich ihn gebeten! Rüttle ihn doch in meinem Namen etwas auf!

KERR sehe ich einmal im Monat auf fünf Minuten, die er jedesmal dazu benutzt,
um mir zu erzählen, wie herrlich das Leben ist.

Alfred Kerr

Grüß' Dich Gott, liebster

Freund! In Treue

Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift vier Unter-
streichungen

³ Aufführung] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 30. 10. [1900]

⁹ berichtet] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1898] und 3. 12. [1900]

¹⁰ nach Breslau] Schnitzler hielt sich von 22.11.1900 bis 24.11.1900 und von
29.11.1900 bis 2.12.1900 in Breslau auf. Dazwischen war er in Berlin.

¹¹ verlobt] siehe A. S.: Tagebuch, 11. 10. 1900

¹³ Fräulein ... Rothen-Stern-Gasse] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitz-
ler, 19. 9. [1900]

¹⁴ »Lieutenant Gustl«] Arthur Schnitzler: Lieutenant Gustl. In: Neue Freie Presse, Nr. 13053,
25. 12. 1900, S. 34–41. Siehe auch A. S.: Tagebuch, 25. 12. 1900.

¹⁷ thue das auch] E. T. A. Hoffmanns sämtliche Werke in fünfzehn Bänden. Hg. v. Eduard
Grisebach. Leipzig: Max Hesse 1900. Eine Lektüre Schnitzlers ist nicht bekannt.

^{18–19} schickt ... gebeten] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 19. 9. [1900]

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Erich Freund, Eduard Grisebach, Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, Alfred Kerr, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück, Jakob Wassermann, Julie Wassermann

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, E. T. A. Hoffmanns sämtliche Werke in fünfzehn Bänden, Lieutenant Gustl. Novelle, Neue Freie Presse

Orte: Berlin, Breslau, Dessauer Straße, Leipzig, Reichstag, Rotensterngasse, Wien

Institutionen: Max Hesses Verlag, Neue Freie Presse